

Unterdächer

- Schutzschicht für die Dämmung unter dem gedeckten Dach

Warum ein Unterdach?

Wer sein Dach dämmen will, kann das Dämmmaterial nicht einfach unter das alte Ziegeldach stopfen!

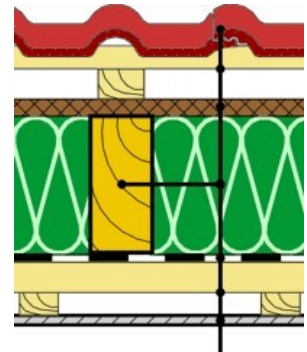
Dachdeckungen stellen zwar den wesentlichen Wetterschutz für das Haus dar. Allerdings wird jeder schon einmal beobachtet haben, dass sich Niederschläge wie Regen und Schnee bei windigen Verhältnissen auch mal in erheblichen Mengen auf dem Dachboden wiederfinden. Diese Wassermengen würden nach Dämmung des Daches somit vollständig in der Dämmung landen, was unweigerlich zu Bauschäden führt.

Ein weiteres Problem sind über die Jahre auftretende Mängel in der Dachhaut, die bei einem ohne weitere Maßnahmen gedämmten Dach erst wahrgenommen werden können, wenn die Niederschläge im Inneren angekommen sind. Dann sind oft bereits größere Schäden an Dämmung und Konstruktion entstanden.

Daher ist die Einbringung eines Unterdaches (einer wasserabführenden zweiten Schicht unter dem Hauptdach) heute bei Dämmung des Daches zwingend vorgeschrieben.

Dieses Unterdach wird im Idealfall mit Holzweichfaserplatten ausgebildet. Eine Alternative ist der Einsatz von dampfopenen PP-Vliesen.

Der Einsatz von dampfdichten PE-Folien oder Bitumenpappe ist hier auf jeden Fall zu vermeiden, wenn nicht Bauschäden vorprogrammiert sein sollen.



Dachaufbau mit Unterdach:

- Ziegeleindeckung
- Dachlattung, Konterlattung
- Unterdach, hier: Holzweichfaserplatte
- Zwischensparrendämmung
- Luftdichtungsbahn / Dampfbremse
- Querlattung, Traglattung
- Abschlussplatte Innenraum

Unterdach mit Holzweichfaserplatten

Ein Unterdach mit Holzweichfaserplatten ist in den meisten Fällen **die ideale Lösung**:

- Holzweichfaserplatten werden aus **reinen Holzfasern**, ohne Zusatz fremder Bindemittel, hergestellt. Die von uns vertriebenen Unterdachplatten sind zusätzlich **mit Naturharzen oder Naturlatex vergütet**. Damit sind diese Unterdachplatten wasserundurchlässig und trotzdem diffusionsoffen.
- Die Platten besitzen mit einer Wärmeleitzahl von 0,050 W/mK einen **sehr guten Dämmwert** und verbessern damit die Wärmedämmung.
- Durch die Unterdachplatten wird eine weitere biegeeweiche Schale aus schallabsorbierendem Material in die Konstruktion eingebracht, die zu einer **deutlichen Verbesserung der Schalldämmung** führt.



Formate:

Unterdachplatten aus Holzweichfasern sind mit Nut und Feder ausgebildet. Die Formate sind herstellerabhängig. Ein typisches Format ist 250 x 75 cm. Die Dicken reichen von 18 - 24 mm. Es gibt darüber hinaus aber auch Sonderdicken von 35 mm und mehr. Die geeignete Dicke bestimmt sich aus dem Abstand der die Platte unterstützenden Hölzer (Sparren etc.).

Verarbeitung:

Unterdachplatten aus Holzweichfasern werden wie andere Nut- und Feder-Systeme verlegt. Sie werden am bequemsten direkt mit der folgenden Konterlattung auf dem Dach befestigt.

Unterdachplatten lassen sich mit einer Kreissäge einfach schneiden.

Die Unterdachplatten müssen an Kehlen und Dachdurchdringungen (wie z.B. Schornsteine, Dachfenster, Abluftröhre) abgeklebt werden.

Dafür eignet sich das Butylkautschukband pro clima **BUDAX TOP**. Es ist in den Breiten 6, 7,5 und 15 cm erhältlich.. Damit das Klebeband auf der leicht faserigen Holzweichfaserplatte klebt, muss sie mit dem Primer pro clima BUDAX AC vorbehandelt werden.



Unterdach mit PP-Vliesen

Betrachtet man ausschließlich die Funktionalität 'Unterdach', so ist eine Unterdachbahn aus PP-Vlies sicher die preiswerte Alternative.

Wichtig ist es, darauf zu achten, dass die Unterdachbahn diffusionsoffen (sd-Wert unter 0,1 m), hochreißfest und regensicher ist, wie z.B. die SOLITEX-Unterdachbahnen von pro clima:

Die Unterdeck- und Unterspannbahn pro clima SOLITEX (UD, PLUS, ULTRA)

Die Unterdachbahnen pro clima SOLITEX haben einen mehrschichtigen Aufbau und beinhalten eine monolithische, porenfreie Membran. Damit haben SOLITEX-Unterdachbahnen eine

- sehr hohe Nagelausreißfestigkeit
- sind unempfindlich gegen Holzschutzmittel
- sind thermostabil
- und sind schlagregendicht (Wassersäule > 2.500 m)



Die **pro clima SOLITEX Unterdachbahnen gibt es in drei verschiedenen Ausführungen**, die sich in ihrer Nagelausreißfestigkeit und Durchtrittssicherheit unterscheiden:

- pro clima **SOLITEX UD** - Unterdeckbahn auf Schalungen und Wärmedämmstoffen
- pro clima **SOLITEX PLUS** - Unterdeck- und Unterspannbahn

Die pro clima SOLITEX Unterdachbahnen sind auch als Wandschalungsbahnen geeignet. In der Regel reichen hierfür aber PP-Vliese mit geringerer Qualität - und auch geringerem Preis. (SOLITEX WA und WB)

Verarbeitung:

SOLITEX Unterdeck- und Unterspannbahnen sind einfach zu verlegen und mit den **pro clima Verbindungsmitteln TESCON No 1** (einseitig klebendes Klebeband) und **DUPLEX** (doppelseitiges Klebeband) bei Bedarf schnell und sicher zu verkleben.

Anschlüsse an glatte, nichtmineralische Bauteile (z.B. Dachfenster) können am bequemsten ebenfalls mit dem Klebeband TESCON No 1 abgeklebt werden.

Geometrisch schwierige Durchdringungen der Dichtungsbahnen (wie z.B. Abluftröhre) können ebenfalls mit dem sehr dehnungsfähigen TESCON No 1 abgeklebt. Dieses Klebeband ist punktuell bis über 50% dehnungsfähig.

Abdichtung am Schornstein Für die Anschlüsse an Schornsteine empfiehlt sich das 150 mm breite pro clima **BUDAX TOP**.



Anschluss der SOLITEX am Schornstein mit BUDAX TOP